



Mind Map heißt auf Deutsch soviel wie **Gedächtniskarte**. Nach bestimmten Regeln kann man viele Begriffe und Informationen übersichtlich ordnen und dabei mit Farbe und verschiedenen Symbolen und kleinen Bildern arbeiten. Da dabei mehrere Eingangskanäle (schreiben, zeichnen, lesen, Bilder sehen) genutzt werden, bleiben die Informationen besser im Gedächtnis haften.

Texte, die du gelesen und vielleicht markiert hast, kannst du in eine Mind Map ‚übersetzen‘. Dabei musst du viel über den Text nachdenken, entscheiden, was daran wichtig ist und was du wie in deine Mind Map aufnehmen möchtest. Während du nachdenkst, schreibst und zeichnest, lernst du den Stoff sozusagen nebenbei.

Die Mind Map unten zeigt dir die **Mind-Map-Regeln**:

- Das Thema kommt immer in die Mitte
- Das Papier legst du immer quer vor dich hin.
- Geschrieben wird in Druckschrift.
- Notiere nur einzelne Stichworte, nie ganze Sätze.
- Verwende Farben und passende Bilder und Symbole.

